



<https://blz.li/4ior>

BÜRGERFAIRANSTALTUNG AM 2. MÄRZ STÖSST AUF GROSSES INTERESSE

Veröffentlicht am 28.02.2018 um 11:39 von Redaktion LeineBlitz

Auf großes Interesse stößt die erste Laatzener BürgerFAIRanstaltung am Freitag, 2. März. Die FairTrade-Initiative Laatzten wirbt mit der Veranstaltung für ihre Ziele. "Wir freuen uns über die vielen Anmeldungen und bitten deshalb weitere Interessenten, sich kurzfristig auf unserer Homepage anzumelden, damit wir für ausreichend Sitzplätze sorgen können", sagt die Initiatorin Sabrina Teuber. Die Veranstaltung im Restaurant AMANO, Gutenbergstraße 21, beginnt um 19 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr - der Eintritt ist kostenfrei. Details hat die Initiative auf Fairtrade-Town-Laatzten.de veröffentlicht. Sabrina Teuber zum Konzept der Veranstaltung: "Im Mittelpunkt steht die Modenschau Fair Fashion - Mode aus Fairem Handel. Ringsherum gibt es Stände mit Informationen zu FairTrade, eine "Fair"-Kostung mit Schokolade, Kaffee, Tee und zum Beispiel Wein

sowie eine Ausstellung von Musterwaren". Mario Nebot Pomar vom Restaurant AMANO wird die Veranstaltung durch Angebote mit FairTrade-Bezug unterstützen: "Es gibt FairTrade-Snacks zu fairen Preisen". Worum geht es der im Juni 2017 gebildeten FairTrade-Initiative Laatzten? "Unser Ziel für 2018 ist ganz klar: Laatzten wird als FairTrade-Town ausgezeichnet", sagt Karl-Peter Hellemann von der Steuerungsgruppe der Initiative. Dieses Ziel hat der Rat im September 2016 beschlossen: Eine Stadt des fairen Handels, die eine Vorbildfunktion übernimmt. Durch fairen globalen Handel wird der Ausbeutung der Menschen in den afrikanischen, asiatischen und lateinamerikanischen Ländern entgegengewirkt. Fairer Handel wirkt Lohndrückerei entgegen und Gewinne der Zwischenhändler werden ausgeschaltet. Die Laatzener Initiative stellt derzeit die formalen Voraussetzungen zusammen, die für die Auszeichnung als FairTrade-Town erfüllt werden müssen. Deutschlandweit haben sich bereits 520 Städte und Gemeinde angeschlossen: Auch gerade vor Ort wie in Laatzten kann Verantwortung für einen fairen Handel weltweit übernommen werden.

